

Campingplätze für Ostern ausgebucht

Auf dem Campingplatz Wagenhausen bereitet man sich auf das Osterwochenende vor. Dieses Jahr häuften sich die Buchungsanfragen, das Telefon klingelte schon im Februar. Auch andere Campingplätze in und um Schaffhausen sind schon seit Wochen komplett ausgebucht.

Julia Vetter
Mahara Röslü

WAGENHAUSEN. Die Gäste, die ihre Wohnwagen beziehen, werden von zwitschernenden Vögeln begrüßt. Nebenbei plätschert das Rheinwasser ruhig vor sich hin. Auf dem Campingplatz Wagenhausen mit seinen 230 festen Stellplätzen und circa 70 Touristen-Stellplätzen ist ordentlich etwas los. Ein Wohnwagen nach dem anderen fährt durch den Eingang, der Platzwart Remo Günter winkt die Gäste herein und zeigt ihnen den Stellplatz. Gleichzeitig erledigt Miriam Blösch an der Rezeption die administrativen Arbeiten. Vor der Rezeption stehen einige Gäste – sie sind aus der ganzen Schweiz hergereist – und warten, bis sie einchecken können. Auch das Take-away-Restaurant ist seit dieser Woche wieder in Betrieb, und manche Gäste schwimmen bereits ihre Längen im beheizten Pool. Der Campingplatz sei bereits seit Wochen ausgebucht, sagt Miriam Blösch. «Wir haben dieses Jahr schon Anfang Februar die meisten Anfragen erhalten.» Weiter sagt die Rezeptionistin: «Es läuft bereits jetzt mehr als in unserer Hochsaison. Die Leute wollen raus.»

Aufgrund unsicherer Planungsmöglichkeiten wegen Corona würden die Gäste auch länger an einem Ort verweilen. «Sie fahren weniger von Camping zu Camping», sagt Blösch. Ebenfalls aufgefallen ist ihr, dass vermehrt Gäste aus dem Welschland den Campingplatz Wagenhausen besuchen. «Woran das liegt, kann ich nicht sagen, aber ich war definitiv gefordert und konnte mein Französisch wieder einmal auffrischen», sagt sie und lacht.

Alle Hände voll zu tun

So hatte auch Remo Günter, welcher auch für den Unterhalt des Campings zuständig ist, alle Hände voll zu tun. «Mein Schrittzähler auf dem Handy ist die vergangene Woche deutlich in die Höhe geschneit.» Günter ist, wie er sagt, das Mädchen für alles. Er pflegt die Rasenanlagen, ist zuständig für den Poolbereich, führt kleinere Reparaturen durch und zeigt den Gästen ihren zugeteilten Platz.

Nur wenige Meter entfernt sitzt der Camper Roland Killer mit der Bohrmaschine auf dem Dach eines festen Wohnmobils. «Ich komme mit meiner Familie öfters hierher, das Wohnmobil gehört aber meinem Vater.» Heute soll es ein neues Dach geben. Auf der anderen Seite des Campingplatzes macht sich ein älteres Paar auf seinem Stellplatz breit. «Wir sind jetzt gerade erst ange-



kommen», sagt Anita Greter. «Es ist ein wunderschöner Campingplatz, wir waren letztes Jahr schon hier.» Es sei ein grosses Glück gewesen, dass sie sich hier noch einen Platz sichern konnten. «Schweizweit sind fast alle Campingplätze ausgebucht.»

Auch andere Campingplätze voll

Die hohe Auslastung des Campingplatzes Wagenhausen ist also kein Einzelfall: «Unser Camping ist knallvoll», sagt Melanie Parpan, die stellvertretende Leiterin des Campingplatzes Schaffhausen, auf Anfrage der SN. Da sie und ihr Team erst seit letztem Jahr den Campingplatz führen, könne sie aber keine Vergleiche zu vorherigen Jahren ziehen. «Letztes Jahr war speziell, da haben wir wegen des Lockdowns an Ostern gar nicht aufmachen können.» Aber es freue sie natürlich sehr, dass ein so grosser Andrang herrscht. Neben den 37 Wohnmobilplätzen sind auch ihre 15 Zeltplätze

Auf dem Campingplatz Wagenhausen richten sich zurzeit Gäste aus der ganzen Schweiz für die Ostertage ein.

BILD ROBERTA FELE

alle vermietet. Viele Ostergäste kommen auch hier aus der Westschweiz, dagegen fast keine aus Schaffhausen. Auch Parpan weiss dafür keinen speziellen Grund. «Aber meinem Gefühl nach kommen die Gäste oft 'blockweise', also mal sehr viele aus dem Welschland, dann wieder aus dem Bernbiet.» Gebucht wurde grösstenteils schon vor längerer Zeit, sagt Parpan. «Aber seit klar ist, dass das Wetter an Ostern schön wird, steht das Telefon nicht mehr still.»

Zwei Drittel mehr Anfragen

Auch bei kleineren Campingplätzen wie etwa beim Camping Läui «Dschungel» sieht es ähnlich aus: «Wir haben dieses Jahr extrem viele Anfragen für unsere beiden Wohnmobilplätze» sagt Geschäftsleiterin Michèle Zucic am Telefon. «Wir haben sicher zwei Drittel mehr Anrufe als in vergangenen Saisons.» Trotz dem Hinweis auf

der Website, dass die Wohnmobilplätze ausgebucht sind, klingelt das Telefon immer noch täglich zwei- bis dreimal.

Die Gäste der Wohnmobile, die sich diese Plätze sichern konnten, stammen aus der Innerschweiz. Auch sie haben die Plätze schon Wochen im Voraus gebucht. «Für unsere acht Zeltplätze sind bisher aber noch keine Buchungen eingegangen, wahrscheinlich ist es für die meisten noch zu kalt», sagt Zucic.

Beim Campingplatz Wagenhausen ist die Vorfreude auf das Osterwochenende derweil gross. Vor der Rezeption hat sich mittlerweile eine lange Schlange gebildet. Trotzdem ist die Stimmung bei den Gästen heiter und ausgelassen. Kein Wunder: Das lange Warten seit der frühen Buchung hat sich für sie gelohnt. Die Sonne scheint, die Vögel zwitschern weiter – und das voraussichtlich das gesamte Osterwochenende lang.

GALERIE
Mehr Bilder unter www.shn.ch/click

Trotz Corona: Gelungener Saisonstart am Rheinflall

Die Rheinfallsaison 2021 ist gestartet – mit einer neuen Küche im Schössli Wörth, zwei geänderten Parcours im Seilpark und Plänen für ein weiteres «Fire on the Rocks».

Saskia Baumgartner

NEUHAUSEN. Im letzten Jahr musste die Rheinfallsaison wegen des ersten Shutdowns um über einen Monat verschoben werden. Am vergangenen Wochenende konnte die diesjährige Saison – trotz andauernder Pandemie – dagegen termingerecht gestartet werden, wenn auch mit Einschränkungen.

Die Schifffahrt ist aufgrund des sonnigen Wetters am vergangenen Wochenende zwar gut angelaufen. Sowohl die Boote vom Neuhauser «Rhyfall Mändli» (Werner Mändli AG) als auch jene der Nohler Ernst Mändli AG waren gut besetzt. Jedoch machten sich die fehlenden deutschen Gäste und der gesperrte Wanderweg zwischen Rheinau und Neuhausen am Rheinflall bemerkbar, wie Barbara Holdenrieder-Mändli von der Ernst Mändli AG sagt. Den-

noch gehe man optimistisch in die neue Saison.

In den Restaurants am Rheinflall können aufgrund der aktuellen Bestimmungen noch keine Gäste empfangen werden. Das Restaurant Park und auch das Schössli Wörth sind im Hinblick auf den Saisonstart saniert worden, beziehungsweise werden aktuell noch saniert. Das Wörth hat bis Ende März eine neue Küche erhalten. Gemäss Stephan Pagnoncini von der Rheinfall Gastronomie AG wurde die Küche generalüberholt, ein neuer Boden gegossen und die technische Anschlüsse saniert. Beim Restaurant Park werden aktuell die elektrischen Haupt- und Unterverteilungen ersetzt. Die Kosten für diese Sanierungen belaufen sich laut Patrick Spahn, Departementssekretär des kantonalen Baudepartements, auf 320 000 Franken. Das Mühleradhaus, einst von der Rheinfall Gastronomie AG betrieben, wird 2021 an einen Pächter untervermietet. Aktuell gibt es am Rheinflall diverse Take-away-Angebote.

Vereinzelte Gruppenreisen

Beim Adventure Park Rheinflall sind zwei der über ein Dutzend Parcours und



Im Schössli Wörth (im Bild) wurde die Küche und im Restaurant Park die elektrischen Leitungen zum Saisonstart hin für 320 000 Franken saniert.

BILD ROBERTA FELE

Sprünge zum Saisonstart hin verändert worden. Zum einen, weil wegen des Eschentriebsterbens mehrere Bäume gefällt werden mussten, zum anderen wegen einer Baustelle der Gemeinde

Neuhausen. Der Betrieb im Seilpark ist, wie die Schifffahrt auch, stark wetterabhängig. Am sonnigen Sonntag ist die Saison gemäss Geschäftsleiterin Judith Wälti gut angelaufen. Auch lägen bereits

einige Reservationen vor – anders als im letzten Jahr hätten sich auch wieder einzelne Schulklassen angemeldet.

Was sich bei allen Beteiligten bemerkbar macht, sind die fehlenden Busgruppen aus dem Ausland. «Vereinzelte, zögerliche Anfragen und Buchungen sind da, aber das kann in keiner Weise mit dem Gruppengeschäft 2019 oder davor verglichen werden», sagt Pagnoncini. In normalen Jahren reisen auf Schaffhauser Seite rund 300 000 Gäste per Bus an. Patrick Spahn rechnet damit, dass 2021 maximal 20 Prozent davon erreicht werden können.

Auch in der neuen Rheinfallsaison gibt es wieder diverse Schifffahrts- und Verpflegungs-Kombi-Angebote mit der bereits geöffneten Miniaturwelt Milestones beim Industrieplatz sowie der heute öffnenden Rhyality-Halle auf dem nahen SIG-Areal.

Was die grösste Veranstaltung am Rheinflall betrifft, ist man optimistisch: Musste das Rheinflall-Feuwerk am 31. Juli letzten Jahres aufgrund der Pandemie abgesagt werden, plant die Koordinationsstelle Rheinflall in diesem Jahr – vorerst – wieder ein «Fire on the Rocks» ein.